

Sondersitzung in Kiel: Bürgerschaft rechnet mit 500 Teilnehmern

Die Politiker rühren die Werbetrommel für die Sondersitzung der Bürgerschaft zur Rettung der Uni Lübeck am Freitag in Kiel. Die ersten Anmeldungen von Bürgern laufen ein. Wohl noch nie hat eine Bürgerschaft außerhalb Lübecks getagt.

17 Busse hat die SPD organisiert, finanziert aus Spenden. Cittipark, die Uwe-Bergmann-Agentur, die Wohnungsgesellschaft „Trave“, die Immobilienentwickler Marx&Schrader sowie ein Lübecker Unternehmen, das nicht genannt werden möchte, haben für die Beförderungskosten gespendet. SPD-Fraktionschef Peter Reinhardt: „Wir wollen Aufmerksamkeit erregen und klarstellen: Das kann man mit Lübeck nicht machen.“ Das Büro der Bürgerschaft arbeitet fieberhaft an der Versammlung unter freiem Himmel. Die Sitzung (12 bis 14 Uhr) vor dem Landeshaus (Düsternbrooker Weg 70) musste der Kieler Versammlungsbehörde angezeigt werden. Das Bürgerschaftsbüro organisiert den Aufbau eines Podiums mit drei Tischen sowie die Anlieferung von bis zu 100 Klappstühlen aus der Lübecker Petri-Kirche und Mikrofonen sowie Beschallungsanlage. Außerdem werden zehn Ordner gestellt. Lübeck erwartet zwischen 300 und 500 Teilnehmern.

Anmelden für die Fahrt (10 Uhr ab Zob):

SPD 122-1047

info@spdfraktion-luebeck.de

CDU 122-1060

info@cdu-fraktion-luebeck.de

Grüne 122-1040

gruene.fraktion.hl@t-online.de

Die Linke 122-2372

die-linke@luebeck.de

BfL 122-2360

fraktion@buengerger-fuer-luebeck.de

FDP 122-1050

fdp-fraktion-hl@t-online.de